

«Wir haben uns bewiesen, dass man Träume leben kann.»

Auf und davon

Die Rheintalerin Ursula Wunder und der Wiener Martin Novotny haben das Weite gesucht – und die Liebe gefunden.

Wer Ursula Wunder (30) und Martin Novotny (36) in Sevelen SG besucht, dem fallen drei Dinge auf: Vor dem Haus parkt ein gut ausgerüsteter Geländewagen, im gemütlichen Wohnzimmer steht eine afrikanische Sitzgruppe, und das Büchergestell enthält jede Menge Reiseliteratur.

Reisen in ferne Länder – das ist es denn auch, was das Leben des Paares prägt – und Zufälle. «Martin habe ich am anderen Ende der Welt, in Australien, kennen gelernt», sagt Ursula Wunder. «Und dass ich überhaupt in Down Under und nicht in New York war, hat damit zu tun, dass kurz vor meinem geplanten Abflug das Attentat auf das World Trade Center die Welt erschütterte.» Die frisch diplomierte Biologin buchte ihren Flug kurzerhand um und bereiste zusammen mit einer Freundin die Weiten Australiens.

Allein um die Welt

Zur gleichen Zeit war auch Martin Novotny auf dem fünften Kontinent unterwegs. Der promovierte Ingenieur hatte seine Karriere ein Jahr zuvor abrupt abgebrochen («Ich wollte raus aus der Treitmühle») und sein Hab und Gut verkauft, um sich mit seinem Allradauto auf die Reise um die Welt zu machen. «Das war wie ein Sprung vom 10-Meter-Brett», erinnert er sich. «Es brauchte schon ziemlich Mut, aber es war die beste Entscheidung meines Lebens.»

Dass er seine zukünftige Frau auf einem Campingplatz im Nordwesten Australiens traf, war ebenfalls ein Zufall, denn eigentlich wäre er schon wieder weg gewesen, wenn nicht ein Autounfall und eine Überschwemmung ihn aufgehalten hätten. «Dass wir Seelenverwandte sind, haben wir vom ersten Moment an gespürt», erinnern sich die beiden – und dass es Ursula nichts ausmacht, sich mit

Ursula, «aber dann haben wir gemerkt, dass die Reise um die Welt uns verändert hat.»

Konsum und Karriere sind für die beiden Globetrotter kein Thema mehr, aber ihr Projekt, ihre Erfahrungen niederzuschreiben, haben sie umgesetzt. Entstanden ist mehr als ein spannender Reisebericht und eine romantische Liebesgeschichte. Das Buch gibt Einblicke

in fremde Länder und andere Kulturen, die nachdenklich stimmen und die die Kehrseiten unserer Konsumwelt aufzeigen. «Unsere Reise hat vieles in uns bewegt. Und so ist es denn auch unser Ziel, an Entwicklungsprojekten mitzuarbeiten, die Sinn machen und nicht dazu beitragen, das Gefälle zwischen Arm und Reich weiter zu vergrössern», ist für beide klar.

Zu zweit Richtung Osten

Der Geländewagen jedenfalls steht bereit, und schon Ende Mai geht es wieder los, diesmal ostwärts. «Die präzise Reiseroute wissen wir noch nicht, wir sind offen für alles

und nehmen es, wie es kommt», sagt Ursula Novotny. Und dass sie mit dieser Einstellung gegen den Strom schwimmen – darauf sind die beiden Weltenbummler stolz.

Text Marianne Siegentaler

Bilder Vera Hartmann



Reisebericht: Auf ihr zufälliges Zusammentreffen in Australien, ihre Liebe und ihr Buch «Erfahren» sind Ursula und Martin mächtig stolz.

einem Schraubenzieher unters Auto zu legen, hat dem Ingenieur ganz schön imponiert. Für ihn gar keine Frage, dass die Reise danach zusammen weitergehen sollte, und nach einer kurzen Bedenkzeit war auch für sie der Fall klar.

Erst zwei Jahre später ging es wieder zurück in die Schweiz. «Eigentlich wollten wir sesshaft werden, uns Jobs suchen, und auch nach einem Eigenheim haben wir uns bereits umgeschaut», erzählt

Erfahren, Mit dem Auto durch 30 Länder.

Ein Reisebericht und eine Liebesgeschichte, Martin M. Novotny und Ursula K. Wunder. Verlag Baeschlin, Fr. 29.90, zu bestellen bei www.exlibris.ch

Startklar: Schon bald werden Ursula Wunder und Martin Novotny wieder zu einer Reise starten – diesmal als Ehepaar und diesmal in Richtung Osten.

